

„Quetschkommode“ erstaunt Publikum

Waldecker traten bei Pfungstädter Woche auf

WALDECKER LAND. Dass Musik eine Brücke zwischen Generationen schlagen kann, ist gemeinhin bekannt. Erneut unter Beweis gestellt wurde dieses jetzt im Rahmen der Pfungstädter Woche. Zu dieser Veranstaltungsreihe war A-Train, die Landes-Akkordeon-Big-Band Hessen engagiert worden, als Vorgruppe der hessischen Kult-Rockband „Rodgau Monotones“ aufzutreten.

Allein schon diese Konstellation der zwei völlig unterschiedlichen Klangkörper ließ aufhorchen, aber auch A-Train selbst hatte noch eine Überraschung parat. Knapp 100 Kinder und Jugendliche, in der Hauptsache Akkordeonisten, traten zusammen mit der Big-Band-Formation auf. Die Idee dazu entwickelte die Band zum Anlass ihres 10-jährigen Jubiläums in diesem Jahr. Bereits im März fand das Jubiläumskonzert in Hofheim statt, wozu sich die Band vorgenommen hatte, 10 x 10 Kinder und Jugendliche auf die Bühne zu bringen, die mit A-Train zusammen einige Stücke spielen sollten.

Zuhörer waren begeistert

Die angestrebte Anzahl der Mitwirkenden wurde zwar seinerzeit nicht ganz erreicht, aber die Zuhörer und die Big-Band waren dennoch vom Mitwirken der Jugendlichen völlig begeistert, so dass die Kinder schließlich vom ehemaligen Vorsitzenden der Band eingeladen wurden, ihren Auftritt im Rahmen der Pfungstädter Woche zu wiederholen.

Dieses Angebot wurde letztlich gern angenommen, und so machten sich auch rund 15 Jugendliche der nordhessischen Akkordeon-Orchester Diemelspatzen und Höringhausen erneut auf den Weg nach Südhessen, um als Vorgruppe einer Band zu spielen,

die den meisten Kindern wohl allenfalls aus den Erzählungen ihrer Eltern bekannt war.

Wie zunächst zu erwarten war, reagierten viele der Besucher, die eigens zum Konzert der „Rodgau“ angereist waren, beim Anblick der Akkordeon-Formation skeptisch - ist doch dieses Instrument eigentlich als „Quetschkommode aus der Volksmusik“ verschrien. Umso erstaunter reagierte das Publikum, als plötzlich ein bisher nicht gekannter Sound der Tasteninstrumente erklang.

Belohnt wurden die Musiker nach der Präsentation von rockig interpretierten Stücken, wie „Also sprach Zarathustra“, „Mercy, mercy, mercy“, „Rosanna“ oder dem Latin-Klassiker „Children of Sanchez“, mit reichlich Applaus und begeisterter Stimmung. Ein Fan der Rodgau Monotones beschrieb es in einem Gästebuch-Eintrag auf der Rodgau-Seite: „Pfungstadt war grandios, und ich wurde bekehrt: Akkordeon war für mich immer das schrecklichste Instrument ever, aber A-Train war DER HAMMER.“

Am Rande

Nach dem Auftritt der Akkordeonisten ließ es dann die hessische Kultband mit ihren Hits der vergangenen 30 Jahre so richtig krachen. Ein ums andere Mal wurde das Publikum durch die Lockerheit und den Spaß der Rocker mitgerissen.

Vollkommen egal, ob jugendlicher, junger oder alter Erwachsener - alle zusammen feierten eine Rockparty mit bestem deutschsprachigem Rock, der durch seine witzigen und ideenreichen Texte ein ums andere Mal bestach - Musik verbindet eben Generationen, hieß es abschließend. (nh/juli)



Kamera läuft: Mitglieder der Trachtengruppe Laisa drehen eine Szene für den Geburtstags-Film der Hessischen Landjugend, (von links) Linda Hartmann, Julia Debus, Melanie Brühl, Mara Reitz, Michael Paulus und Dominique Wiest. Neun Gruppen aus Waldeck-Frankenberg sind an dem Projekt beteiligt, das im September in Wirmighausen vorgestellt wird. Foto: zpd

Film ab für die Landjugend

Hessischer Landesverband wird 60 – Ortsgruppen drehen Video für Party im September

FRANKENBERG LAND. Die Hessische Landjugend wird in diesem Jahr 60 Jahre alt. Das feiern auch die Landjugendgruppen in Waldeck-Frankenberg. Bevor vom 17. bis 19. September in Diemelsee-Wirmighausen die große Geburtstags-Party steigt, sind die Landjugendlichen schon fleißig: Sie drehen einen Film über das Leben auf dem Land. Mit dabei sind die Gruppen aus Laisa, Geismar, Rosenthal, Basdorf, Wirmighausen, Adorf, Freienhagen, Niederwerbe und Böhne.

„Zum 60. Geburtstag der Landjugend wollten wir etwas Besonderes machen und et-

was, an dem möglichst viele beteiligt sind“, erklärte Michael Paulus, Vorsitzender der Trachtengruppe Laisa und Mitglied im Organisationsteam des Filmprojekts. Eine Festschrift sei langweilig, fanden die jungen Leute, eine Fotoausstellung habe es schon mal gegeben, und eine Rede über die Vergangenheit müsse auch nicht sein. Deshalb gibt es also einen Film.

Der soll nicht die vergangenen 60 Jahre der Hessischen Landjugend darstellen, sondern all das, was den Nachwuchs auf dem Land heute bewegt. „Auf der Suche nach...“ lautet der Titel des Films, der

etwa die Suche nach der Liebe, dem ersten Auto, einem Job oder einem Handynetz behandelt.

15 Gruppen machen mit

Für den Film drehen 15 Gruppen aus ganz Hessen kurze Episoden von jeweils vier Minuten, das Drehbuch schreiben sie selbst. Diese Episoden werden später zu einem Film zusammengefügt. Der Clou dabei: Die Schlusszene einer Gruppe ist die Startszene der nächsten, und auch drei Hauptfiguren kommen durchgehend vor – gespielt allerdings von immer anderen Jungen und Mädchen aus der

jeweiligen Gruppe. So entsteht bis September ein bunter Film über das Leben auf dem Land.

Premiere ist bei der Party am Samstag, 18. September, in Wirmighausen. Schon am Tag zuvor reisen die Landjugendlichen aus Hessen in dem Diemelseer Ortsteil an. Sie wollen drei Tage lang mit Freunden, Ehemaligen, Partnern und Ehrengästen feiern. Beim „Markt der Möglichkeiten“ am Samstag stellt sich die Landjugend mit Volkstanz, Agrar-Themen und vielen Attraktionen vor. Zum Festakt am Abend spielt die Party-Band „Vis-à-Vis“. (zpd)

Politiker-Gespräche im Gartenparadies

AG 60+ der SPD traf sich in der Kreisstadt

KORBACH. Die Arbeitsgemeinschaft (AG) 60+ der SPD traf sich zu einem politischen Gespräch im Garten von Heinz und Bertchen Leyhe in der Altstadt von Korbach. Mit dabei waren auch der ehemalige Bundestagsabgeordnete und Staatssekretär Alfred Hartenbach und der Landtagsabgeordnete Reinhard Kahl.

Mit großem Aufwand und mit viel Liebe hat das Ehepaar Leyhe einen sehr schönen und vorzeigewürdigen Garten angelegt. Reinhard Kahl bezeichnete den Garten als „ein Stück Paradies aus Menschenhand.“

Unter schattigen Bäumen und bei Essen und Trinken be-

wunderten die sozialdemokratischen Senioren und Seniorinnen den wunderschönen Garten und diskutierten über aktuelle politische Fragen inmitten eines tollen Ambiente.

Ex-Landrat im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt des politischen Gesprächs der aktiven Senioren standen Themen wie die Luxusreisen und der konkrete Verdacht auf Provisionszahlungen an den Ex-Landrat, die bestätigten Bespitzelungen der Mitarbeiter der Kreisverwaltung, und Aktuelles aus der Bundes- und Landespolitik. (nh/juli)



Lockerer Treffen: die Korbacher AG 60plus mit ihrem Vorsitzenden Friedhelm Becker und dem ehemaligen MdB Alfred Hartenbach, MdL Reinhard Kahl und der Korbacher SPD-Chefin Gudrun Limperg im Garten von Heinz und Bertchen Leyhe. Foto: nh

Flexibel da sein für die Jüngsten

CDU-Ortsverband stattete evangelische Kindertagesstätte einen Besuch ab

MENGERINGHAUSEN. Die Einrichtungen der Kindertagesstätten in Bad Arolsen sind in einem Zweckverband zusammengeschlossen. Die Kirchengemeinde Mengerlinghausen ist eine der acht Mitgliedsgemeinden des Zweckverbandes. Zu einem Besuch in der evangelischen Kindertagesstätte empfing Hannelore Köhler die Mitglieder des CDU-Ortsverbandes Mengerlinghausen.

Sie ist seit 40 Jahren in der Einrichtung tätig, zunächst als Kinderpflegerin, dann als Erzieherin und leitet heute die beiden Häuser, das Regenbogenhaus und das Haus Arche, die größte Einrichtung in Bad Arolsen. Sie selbst bezeichnet sich als „lebendes Inventar“.

Hohe Flexibilität

Für die Betreuung gibt es unterschiedliche Verträge, die sich durch hohe Flexibilität auszeichnen, stellte Thomas

Luig, Vorsitzender der CDU Mengerlinghausen, fest. So ist die Betreuung in der Zeit von 7 bis 17 Uhr möglich und es wird ein Mittagessen angeboten. In beiden Einrichtungen können 118 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren betreut werden, und damit ist der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz gewährleistet. Aber auch Kinder ab zwei Jahre werden schon in der Betreuungseinrichtung aufgenommen.

Seit der Eröffnung des Hauses Arche im April 1996 besteht die Möglichkeit, behinderte und entwicklungsverzögerte Kinder in eine Gruppe zu integrieren. Die Gruppen-



Beindruckt: die Mitglieder des CDU-Ortsverbandes Mengerlinghausen bei ihrem Rundgang durch die evangelische Kindertagesstätte. Foto: nh

stärke beträgt 15 bis 25 Kinder.

Beeindruckt zeigten sich die Besucher von der Ausgestaltung der verschiedenen Gruppenräume, Waschräume mit Wickeltisch, Tee- und Kinderküche und der großzügig angelegten Außenfläche mit zahlreichen Spiel- und Bewe-

gungsmöglichkeiten und dem schönen Baumbestand, der in diesen Tagen optimalen Sonnenschutz bietet.

Thomas Nolte, der Elternbeiratsvorsitzende, begleitete die Gruppe bei ihrem Rundgang und lobte die gute pädagogische Arbeit des Kindergartenteams. (nh/ler)

Fairer Wettkampf bei heißem Wetter

Spiel zwischen der Stadtauswahl und dem Ehemaligen-Team beim TSV-Jubiläum

NETZE. Beim Spiel während des 100-jährigen Jubiläums des TSV Netze zwischen der Stadtauswahl und dem Ehemaligen-Team zeigte sich von Beginn an bei hochsommerlichen Temperaturen, dass beide Mannschaften das Spiel gewinnen wollten.

Es war ein faires und freundschaftliches Treffen. In der ersten Halbzeit hatte die Mannschaft des TSV Netze mehr vom Spiel, sie konnte sich allerdings nicht zwingend durchsetzen, so dass Tor-

chancen Mangelware blieben. In der zweiten Halbzeit hatte die Stadtauswahl mehr vom Spiel und kam einige Male gefährlich vor das Tor. Chancenlos war dann fast die gesamte Abwehr gegen Atze Döschner, er setzte sich schön durch

und erzielte das 0:1. Den Endstand für die Stadtauswahl er-

zielte kurz vor Schluss Johrach zum 0:2. (nh/uli)



Faires Spiel: Die Ehemaligen des TSV und die Stadtauswahl. Foto: nh